Donnerstag, 24. Oktober 2019
18 bis 20 Uhr, Tagungslounge,
Katharinenstraße 6 in Leipzig

Mit dem anhaltenden, sehr erfreulichen Bevölkerungszuwachs der vergangenen Jahre wächst zugleich auch die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Leipzig.
Der Leerstand auf dem Leipziger Wohnungsmarkt ist von über zehn Prozent im Jahr 2008 auf etwa drei Prozent im Jahr 2018 gesunken. Steigende Mieten stellen dabei besonders Geringverdiener vor große Herausforderungen. Der soziale Wohnungsbau ist dafür eine wichtige Größe. Gleichermaßen wichtig ist es, altersgerecht zu bauen und bei Neubau wie auch bei Sanierung für größtmögliche Energieeffizienz zu sorgen.

Wie steht es um die Wohnungspolitik in Leipzig und Deutschland?
Hat der Markt versagt und welche Akteure treten im Sinne des Gemeinwohls auf?
Gibt es ausreichend zweckgebundene Mittel für sozialen, bezahlbaren und bedarfsgerechten Mietwohnungsbau?
Welche Lösungen kann es geben, um auf einem zunehmend angespannten Wohnungsmarkt kostengerechtes Bauen mit größtmöglicher Energieeffizienz zu verbinden? Welche Standards müssen erfüllt werden?

Diese und weitere Fragen werden wir mit unseren Podiumsgästen und dem Publikum besprechen.

Der Eintritt ist frei

Wohnungsbau in Leipzig – bezahlbar, energieeffizient, altersgerecht?

Podiumsgespräch

Dr. Heike Will
Stadt Leipzig, Abteilungsleiterin Wohnungsbau und Stadterneuerung

Albrecht Pallas, MdL
Sprecher für Inneres, Wohnungsbau und Stadtentwicklung der SPD-Fraktion

Prof. Dr. Dieter Rink
Helmholtz Zentrum für Umweltforschung

Klaus Hartung
Stellvertretender Regionalleiter IG-Bau in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Moderation
Bernd Günther
Vorsitzender der IG Bau Nordwestsachsen

Begrüßung
Matthias Eisel
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen